

Fischl „klettert“ junger Konkurrenz überlegen davon



Einmal mehr hat sie ihre Ausnahmestellung im Berglaufsport unter Beweis gestellt: Tina Fischl (Bild) vom WSV Otterskirchen gewann am Samstag den extremen „Vertical Up“ hoch auf das Zwölferhorn (1522 m) bei St. Gilgen eindrucksvoll. Auf der nur vier Kilometer langen, aber mit knapp 1000 Höhenmetern überaus fordernden Strecke ließ die 49-jährige Extremläuferin der Konkurrenz keine Chance und sicherte sich mit rund drei Minuten Vorsprung den Sieg bei den Damen. Von Beginn an setzte Fischl auf Angriff. „Ich hatte gleich ein sehr gutes Gefühl und konnte mich schon früh absetzen“, berichtet sie zufrieden. Bereits nach dem ersten steilen Abschnitt übernahm sie die Führung und baute ihren Vorsprung kontinuierlich aus. Zweite wurde die Slowenin und Vorjahressiegerin Katarina Lovrantova vor der Österreicherin Sabrina Papst, die dem hohen Tempo der Fürstensteinerin zu keinem Zeitpunkt gefährlich werden konnten. Bemerkenswert nicht nur die Art und Weise, wie sie dominierte, sondern auch ihr Alter: Mit 49 Jahren ließ sie ein deutlich jüngeres Starterfeld hinter sich. „Das zeigt, dass Erfahrung, mentale Stärke und Leidenschaft im Berglaufentscheidend sind“, betont sie. – red